

# Protokoll

über die 8. Sitzung des Orsrates Alferde am Montag, 8. April 2024 um 19:32 Uhr im  
Dorfgemeinschaftshaus Alferde, Guldener Winkel 8, 31832 Springe

## Teilnehmende:

### **Ortsbürgermeister**

Metz, Uwe

### **Stellv. Ortsbürgermeister**

Bauer, Peter

### **Ortsratsmitglieder**

Bick, Melanie

Habenicht, Werner

Meier, Dieter

Priesett, Andreas

von Maydell, Olaf

### **Von der Verwaltung**

Götze, Maik

Ludorff, Manuela

ab 19:38 Uhr

zugleich als Protokollführerin

### **Es fehlt entschuldigt**

Becker, Tanja

## Tagesordnung

### **A. Öffentlicher Teil**

#### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Herr Metz eröffnet die 8. Sitzung des Orsrates Alferde und begrüßt alle Anwesenden. Der Erste Stadtrat, Herr Götze, wird etwas später dazukommen, da er vorab noch eine andere Veranstaltung besucht hat.

Herr Metz stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da kein nichtöffentlicher Teil erforderlich ist, wird dieser abgesetzt.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form festgestellt.

#### **2. Anfragen der Zuhörenden**

##### **2.1 Fragestunde - Raserei**

Ein Zuhörer fragt, was gegen die Raserei in Alferde unternommen werden soll.

Das Problem ist den Ortsratsmitgliedern bekannt. Eine Kontrolle ist jedoch schwierig. Herr Metz berichtet, dass die elektronische Anzeigetafel nach Aussage der Verwaltung zu gegebener Zeit auch nach Alferde kommen wird. Die dort erscheinenden Smileys wirken sich nach Kenntnis von Herrn von Maydell zumindest kurzzeitig auf das Fahrverhalten aus. Eine nachhaltige Änderung des Verhaltens erfolgt aber nicht. Herr Metz berichtet von Überlegungen, ein Anzeigengerät - Kostenpunkt ca. 2.400 € - aus Ortsratsmitteln zu beschaffen, um es dauerhaft im Ort zu haben. Die Ortsräte Altenhagen I und Lüdersen wollen eigene Geräte anschaffen. Herr Metz wird sich bei den Ortsbürgermeisterinnen nach ihren Erfahrungswerten erkundigen.

## **2.2 Fragestunde - Fehlendes Verkehrsschild**

Ein Zuhörer macht darauf aufmerksam, dass in der Straße „An der Scheune“ das Verkehrsschild auf die Gewichtsbegrenzung an einer Seite bereits seit längerer Zeit fehle. Es ist nur in eine Fahrtrichtung vorhanden.

*Herr Götze nimmt um 19:38 Uhr an der Sitzung teil.*

## **3. Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung des Ortsrates Alferde am 20. November 2023 - öffentlicher Teil -**

Folgender Beschluss wird mit **7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 7. Sitzung des Ortsrates Alferde am 20. November 2023 wird genehmigt.

## **4. Vorstellung Erster Stadtrat**

Herr Götze stellt sich vor und gibt einen kurzen Einblick in sein Privat- und Berufsleben. Seit Anfang des Jahres ist er als Erster Stadtrat in Springe tätig und möchte sich maßgeblich um die vielen Bauprojekte kümmern. Seit Ende Februar leitet er für den erkrankten Bürgermeister nun auch kommissarisch die Verwaltung und hat deshalb derzeit viele administrative Aufgaben zu erledigen. Um einige Bauprojekte, wie z. B. die Hallerbrücke, wird er sich jedoch persönlich kümmern.

*Herr Metz unterbricht die Sitzung um 19:45 Uhr, um den Zuhörenden Gelegenheit für Fragen an Herrn Götze zu geben.*

Ein Zuhörer bittet, auf den Bau der Hallerbrücke näher einzugehen.

Herr Götze berichtet, dass es demnächst eine Informationsveranstaltung für die Ortsräte Eldagsen und Adensen geben wird, in dem der Projektstand vorgestellt wird. Die Ausschreibung der einzelnen Arbeiten soll im Sommer erfolgen. Nach der Brut- und Setzzeit ab Oktober soll dann der Bau beginnen. Er rechnet mit einer Bauzeit von 2 - 3 Wochen. Bis Weihnachten wird es nach seiner Einschätzung eine neue Brücke geben. Die Brücke wird in einer kombinierten Stahl- / Holzkonstruktion gebaut, wobei die Unterkonstruktion wegen der besseren Haltbarkeit aus Stahl bestehen wird.

*Herr Metz steigt um 19:47 Uhr wieder in die Sitzung ein.*

Herr Meier bittet Herrn Götze, auch auf die Bedürfnisse der kleinen Ortsteile Rücksicht zu nehmen. Vielleicht könnten Projekte in den Ortsteilen gegenüber großen Projekten der Kernstadt auch einmal vorgezogen werden. In der Vergangenheit waren die Ortsteile in den Randbereichen immer ein wenig abgehängt.

Herr Götze kennt aus seiner beruflichen Vergangenheit das Arbeiten mit vielen kleinen Ortsteilen. Als Verwaltungsvertreter kann er jedoch keine Versprechen machen, da die Reihenfolge der Umsetzung der Projekte letztendlich Entscheidung der Politik sei, an die er jedoch entsprechend appellieren werde.

## **5. Bericht des Ortsbürgermeisters**

Herr Metz trägt den Bericht des Ortsbürgermeisters vor. Er ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Hinsichtlich der Müllablagerung an der Ohe führt Herr Metz ergänzend an, dass die Haufen an der Böschungskante dort noch nicht vom Bauhof abgeholt worden seien, obwohl dies zwischen dem Leineverband und Herrn Götze so kommuniziert worden sei.

Herr Götze berichtet dazu, dass der Müll heute abgefahren wurde. Außerorts sei der Abfallverband für Müllentsorgung zuständig, deshalb war der Bauhof hier bisher nicht tätig, habe aber auf Bitte heute die Entsorgung vorgenommen.

Herr Metz weist darauf hin, dass schon wieder eine illegale Müllentsorgung erfolgt sei, jetzt hinter der Abfahrt Alferde-Ost in Richtung Wülfingen. Der aha wurde dies heute gemeldet.

## **6. Mitteilungen der Verwaltung**

### **6.1 Schau der Gewässer III. Ordnung im Stadtgebiet Springe 2023 599/2021-2026**

Frau Ludorff berichtet aus dem Fachdienst Tiefbau, dass im Stadtgebiet Springe am 12. und 17.10.2023 die Schau der Gewässer III. Ordnung durchgeführt wurde. Die Niederschriften dazu sind im Ratsinformationssystem der Stadt Springe einsehbar.

Herr Metz hat die Alferde betreffenden Passagen in der Präsentation, die parallel am Bildschirm gezeigt wird, aufgerufen und geht kurz auf die Ergebnisse ein. Er ergänzt, dass es das Staurecht am Wülfinghauser Mühlenbach seit 1992 gibt. Herr Metz hatte mit Herrn Kohlmeyer am Rande der letzten Ratssitzung gesprochen. Es sollte eine Ortsbesichtigung der Stauanlage zusammen mit dem Bauhof erfolgen, bisher ist diese aber noch nicht terminiert.

### **6.2 Information des Leineverbands zu Mäharbeiten 2023 623/2021-2026**

Frau Ludorff gibt eine weitere Mitteilung des Fachdienstes Tiefbau bekannt. Der Unterhaltungsverband „Leineverband“ UHV 51 hat am 29.11.2023 der Stadtverwaltung Springe mitgeteilt, dass aufgrund der anhaltend schlechten Witterung der letzten Wochen die Mäharbeiten nicht, wie geplant, fertiggestellt werden können und bittet dafür um Verständnis.

## **7. Sauberkeit an Wertstoffinseln 658/2021-2026**

Herr Metz geht auf die Beschlussvorlage der Verwaltung ein. Aufgrund einer Zunahme von Verunreinigungen an den Wertstoffinseln schlägt die Verwaltung - nach Erfahrungen der aha - vor, auf eine Aufstellung von Altpapiercontainern und eine zukünftige Einzäunung zu verzichten.

Herr Metz führt an, dass die zwischen Stadt und aha vereinbarte zweimalige Reinigung pro Woche in Alferde nicht erfolgt. Es wird in Frage gestellt, dass es sich bei der illegalen Müllentsorgung um eine geringfügige Ordnungswidrigkeit handelt, weshalb rechtlich keine Videoüberwachung möglich ist. Der vorgeschlagene Abbau des Altpapiercontainers erscheint jedoch nicht zielführend, vielmehr müsste es geschafft werden, die Menschen mitzunehmen. Man wünscht sich eine etwas kreativere Herangehensweise. Beispielsweise könnten die Schlitzlöcher der Papiercontainer vergrößert werden, damit auch große Pappen besser entsorgt werden könnten und nicht daneben gestellt würden. Evtl. könnte zumindest ein Schild „Videoüberwachung“ angebracht oder eine Wildtierkamera aufgestellt werden, ggf. auf einem Privatgrundstück.

Herr Götze warnt vor der Aufstellung einer Kamera. Vor dem Hintergrund der Datenschutzgrundverordnung gehen ständig bei der Verwaltung Anfragen zur Datenspeicherung ein. Eine Videoüberwachung sei nur bei schweren Ordnungswidrigkeiten gerechtfertigt, um die es sich bei einer Müllablagerung aber nicht handelt, da hiervon keine regelmäßige Gefährdung ausgehe.

Es werden weitere Stellungnahmen abgegeben. Ggf. sei auch der Standort nicht richtig oder evtl. könnte das Anbringen einer Beleuchtung Abhilfe schaffen. Jedenfalls sollte anders agiert werden und nach intelligenten Lösungen geschaut und punktuell gehandelt werden.

Herr Metz lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Folgender Beschluss wird mit **0 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:  
Der Beschlussvorschlag der Verwaltung ist abgelehnt.

## **8. Vergabe von Ortsratsmitteln**

### **8.1 Vergabe von Ortsratsmitteln - Genehmigung Verwendungsnachweis**

Herr Metz führt an, dass unter dem Konto „Ehrungen“ einige Anlässe aus dem Jahr 2022 enthalten seien. Der Ortsrat verschenkt zu Ehrungen Gutscheine für die Geschäfte der Werbebegegnungsgemeinschaft. Das Geschäft, in dem er diese erwirbt, hat über einen längeren Zeitraum der Stadt diese nicht in Rechnung gestellt und Ende letzten Jahres nun mehrere abgerechnet.

Herr Metz lässt über die offenen Positionen des Verwendungsnachweises abstimmen.

Folgender Beschluss wird mit **7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:  
Die offenen Positionen des Verwendungsnachweises vom 21.03.2024 werden genehmigt.

### **8.2 Vergabe von Ortsratsmitteln - Zuschussantrag Jugendfeuerwehr**

Die Jugendfeuerwehr Alferde bittet um einen Zuschuss für das Zeltlager für die Jugendlichen, das zusammen mit den Jugendfeuerwehren Bennigsen, Boitzum, Holtensen und Mittelrode vom 24. – 29.06.2024 auf dem Abenteuerzeltplatz in Warburg durchgeführt wird. Der Antrag ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Metz schlägt vor, einen Zuschuss in Höhe von 200 € zu gewähren und lässt darüber abstimmen.

Folgender Beschluss wird mit **7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Alferde gewährt der Jugendfeuerwehr Alferde einen Zuschuss in Höhe von 200 € für das diesjährige Jugendzeltlager.

### **8.3 Vergabe von Ortsratsmitteln - Zuschussantrag Gemischter Chor**

Der Gemischte Chor Alferde hat für die Kinderbeköstigung am 1. Mai 2024 anlässlich des Wandertages einen Zuschussantrag gestellt (Anlage zum Protokoll). Jedes Kind soll ein Essen und ein Getränk gratis erhalten.

Herr Metz schlägt vor, dass die entstandenen Kosten zunächst vom Chor verauslagt und anschließend abgerechnet werden.

Folgender Beschluss wird mit **7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Alferde beschließt, dem Gemischten Chor Alferde einen Zuschuss für die Kinderbeköstigung anlässlich des Wandertages am 1. Mai zu gewähren. Die Kosten werden nach Vorlage der Rechnung erstattet.

### **8.4 Vergabe von Ortsratsmitteln - Zuschussantrag Landjugend Alferde**

Es wird kurzfristig ein Zuschussantrag der Landjugend Alferde und Umgebung eingereicht. Herr Metz stellt den Antrag vor, er ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Landjugend Alferde u. U. beantragt einen Zuschuss oder die Kostenübernahme von Süßem und Saurem, das beim Osterfeuer anwesende Kinder und Jugendliche erhalten haben. Die Kosten belaufen sich auf 33,95 €.

Ferner wird um Zuschuss oder Kostenübernahme der Verwaltungsgebühren für die Schank- und Speisewirtschaft (29,- €) sowie für die Abbrenngenehmigung des Osterfeuers (20,- €) gebeten.

Folgender Beschluss wird mit **7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Alferde gewährt der Landjugend Alferde u. U. die beantragte volle Kostenübernahme der Auslagen anlässlich des Osterfeuers.

## **9. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen**

Eine ZuhörerIn geht nochmals auf den Punkt „Sauberkeit an Wertstoffinseln“ ein. Sie hält den jetzigen Standort für gut einsehbar. Ihre Befürchtung nach Abschaffung der Papiercontainer ist, dass dann mehr Bürger eine Papiertonne bestellen und die aha für die Abfuhr letztlich ein größeres Auto benötigt und dadurch die Müllabfuhrgebühren steigen.

## **10. Anfragen der Ortsratsmitglieder**

### **10.1 Anfragen - Defektes Stromaggregat Feuerwehrauto**

Herr Priesett bedankt sich zunächst bei Herrn Götze, dass er sich die Zeit genommen hat, um an der Sitzung teilzunehmen. Dies sei ein gutes Zeichen für den Ortsrat.

Herr Priesett führt an, dass bei einem Feuerwehreinsatz nicht auf das Stromaggregat des Feuerwehrautos zurückgegriffen werden konnte, da dieses zur Reparatur war. Er fragt, warum es in diesen Fällen kein Ersatzgerät gibt.

Auf Nachfrage von Herrn Götze nach einer Gefährdungslage erklärt Herr Priesett, dass dies an dem Wochenende war, als der Wasserrohrbruch in Alferde war und gleichzeitig ein Mann einen Herzinfarkt erlitten habe und eine Beatmung erforderlich gewesen wäre.

Herr Götze wird den Sachverhalt innerhalb der Verwaltung klären. Normalerweise gebe es in solchen Situationen Ersatzgeräte aus Nachbarwehren.

Anmerkung der Verwaltung:

*Aus Sicht der Verwaltung und der Feuerwehr konnte der in der Ortsratssitzung thematisierte Einsatz gut abgearbeitet werden. Die Feuerwehr Eldagsen wurde unmittelbar, nachdem der Bedarf an einem Stromaggregat festgestellt wurde, alarmiert und war im Rahmen der vorgegebenen Alarmierungszeiten in Alferde, um das Stromaggregat zur Verfügung zu stellen. Die Feuerwehr Alferde hat ein Aggregat, das kürzlich defekt gewesen ist; die Reparatur ist erfolgt.*

## **10.2 Anfragen - Ortsentwicklung**

Herr Priesett fragt, ob es in Alferde die Chance einer Ortsentwicklung gebe. Neben dem Feuerwehrgrundstück sollte ursprünglich ein kleines Baugebiet entstehen. Aufgrund des dort vorhandenen mesophilen Grünlandes musste dies aber verworfen werden. Herr Metz erinnert, dass vor einigen Jahren schon einmal aufgezeigt wurde, wo mögliche Flächen entwickelt werden könnten.

Herr Götze wird diese Fragestellung an die Stadtplanung weitergeben und über das Protokoll eine Antwort dazu geben.

Anmerkung der Verwaltung:

*Aktuell ist kein Bauleitplanverfahren in Alferde angestrebt. Die Vergabe zur Erstellung eines Siedlungsflächenentwicklungskonzeptes wird jedoch momentan von der Stadt Springe vorbereitet. Dabei sollen von einem externen Planungsbüro in jedem Stadtteil potentielle Siedlungserweiterungsflächen ermittelt und bewertet werden, um in Zukunft ggf. darauf aufbauend Planungsrechte zu schaffen.*

## **10.3 Anfragen - Änderung Friedhofssatzung**

Herr Priesett erinnert, dass vor einiger Zeit den Ortsräten eine Änderung der Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung zur Einführung von neuen Beisetzungsformen vorgelegt wurde. Der Ortsrat hatte den Beschluss zunächst vertagt, jetzt aber gar nichts mehr gehört. Er fragt, ob eine weitere Beratung geplant sei. Der Ortsrat möchte einen gewissen Vorlauf haben, um die Dorfbewohner mit zu beteiligen. Eine Baumbestattung sollte unabhängig davon in Alferde vorab eingeführt werden. Details waren zwischen Herrn Metz und Herrn Gerke schon besprochen.

Anmerkung der Verwaltung:

*Aufgrund des derzeit akuten Personalmangels im FD Tiefbau ist eine weitere Bearbeitung der Thematik nicht möglich. Aufgrund politischer Einwirkung und des Personalmangels ist nunmehr eine umfangreiche Friedhofsentwicklung durch ein Fachbüro geplant. Im Rahmen dessen ist auch eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen. Wann das Projekt aber in Angriff genommen werden kann, ist derzeit nicht absehbar.*

#### **10.4 Anfragen - Sachstand FWGH und DGH**

Herr Priesett bittet um Mitteilung eines Sachstandes zum Neubau des Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshauses.

Anmerkung der Verwaltung:

*Es wird auf die Dr.-Sachen Nr. 662 und 663/2021-2026, die am 08.05.2024 in der Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Ordnung und Verkehr beraten werden, verwiesen.*

#### **10.5 Anfragen - Blühstreifen Hauptplatz**

Herr Habenicht fragt nach einer Ersatzbepflanzung des Blühstreifens am Hauptplatz. Die vor einigen Jahren gepflanzten Blumen seien mittlerweile - ggf. aufgrund von Wühlratten - nicht mehr vorhanden.

#### **10.6 Anfragen - Hochwasserkonzept**

Herr von Maydell fragt, ob es für Alferde ein Hochwasserschutzkonzept gibt.

Herr Götze weist darauf hin, dass die Stadtentwässerung sich alle Ortsteile diesbezüglich anschaut. Je nach Betroffenheit erfolgt eine sukzessive Abarbeitung.

#### **10.7 Anfragen - Wasser Kalkwerk**

Herr von Maydell fragt, ob es richtig ist, dass das Kalkwerk Wülfingen, das offensichtlich zu viel Wasser hat, einen Schlauch über die Straße legt und das Wasser in die Alferder Bäche leitet.

Herr Götze merkt an, dass es dafür auf jeden Fall eine Genehmigung geben müsste. Eine Einleitung in Springer Gewässer bedarf einer Genehmigung der Stadt Springe, auch wenn weitere Genehmigungen für das Kalkwerk in die Zuständigkeit Elze / Hildesheim fallen.

Frau Bick ergänzt, dass die Pumpen inzwischen aber abgestellt worden seien.

#### **10.8 Anfragen - Brücke Burgfeld**

Herr Bauer spricht die Beschilderung der Brücke „Burgfeld“ an. Am Anfang der Straße „Am Burgfeld“ ist ein Hinweisschild auf die 3 t-Gewichtsbeschränkung. Erst kurz vor der Brücke gibt es ein Hinweisschild, dass die Brückenbreite 2,30 m beträgt. Rettungsfahrzeuge z. B. seien aber in der Regel breiter. Im Notfall gehe wertvolle Zeit verloren, wenn erst kurz vor der Brücke bemerkt werde, dass die Durchfahrt nicht möglich sei. Das Schild mit der Brückenbreite müsste deshalb auch am Anfang mit aufgestellt werden. Ggf. wäre es angebracht, die gesamte Situation an der Brücke zu betrachten.

#### **10.9 Anfragen - Tempolimit Alte Dorfstraße**

Herr Bauer fragt, warum die „Alte Dorfstraße“ nicht durchgängig eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h habe. Auf dem Abschnitt zwischen „Am Mühlenbach“ und „Güldener Winkel“ betrage die Höchstgeschwindigkeit 50 km/h. Dort sollte zunächst eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt werden.

#### **10.10      Anfragen - Halten von Bussen auf Grünstreifen**

Frau Bick fragt, ob es zulässig ist, dass an der Einfahrt Alferde-West Busse auf dem Grünstreifen halten und dort ihre Pause machen. Der Grünstreifen sei dort schon zerfahren.

Herr Götze berichtet, dass Busse innerorts parken dürfen, außerhalb der Ortschaft ist dies nicht erlaubt.

Frau Bick ergänzt, dass es sich um eine Fläche außerhalb der Ortschaft handelt.

**Ende der Sitzung: 20:58 Uhr**

Ortsbürgermeister

Bürgermeister  
Im Auftrage  
(zugleich als Protokollführerin)